



## Bundesweite Online-Ringvorlesung 2018:

# Utopie oder Dystopie

Im Sommersemester 2018 bieten 15 universitäre Einrichtungen der wissenschaftlichen Weiterbildung – allesamt Mitglieder der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere (BAG WiWA) der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF) – erneut eine bundesweite Online-Ringvorlesung an.

## Utopie oder Dystopie

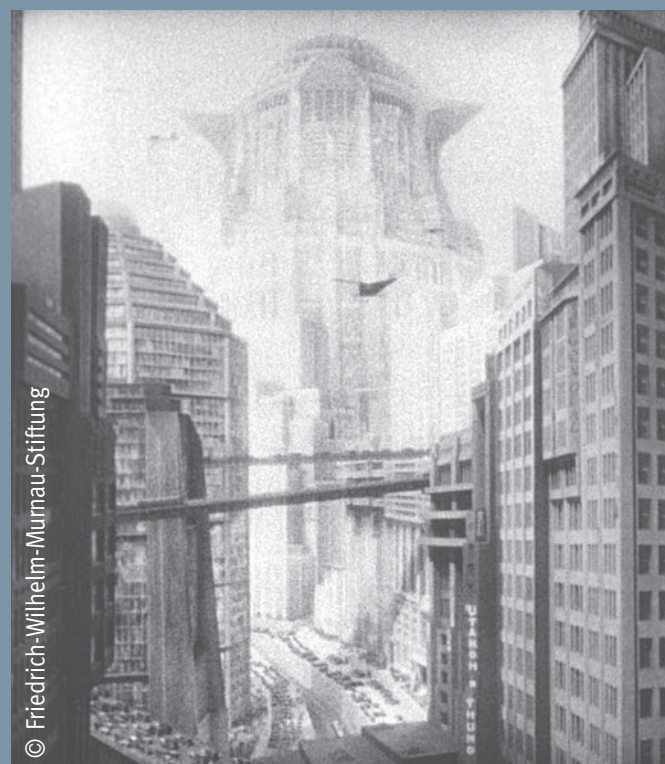
Zukunftsvisionen zwischen Paradies und Alptraum

In sechs Veranstaltungen beleuchten VertreterInnen mehrerer wissenschaftlicher Disziplinen das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Das Besondere: Die Vorträge werden jeweils per Videokonferenz von der Heimatuniversität des/der Vortragenden in die Hörsäle aller anderen beteiligten Einrichtungen übertragen. Die Aufzeichnungen der Vorträge werden darüber hinaus einem breiteren Publikum zeit- und ortsunabhängig über das Internet zur Verfügung gestellt.

Weitere Informationen:

[www.online-ringvorlesung.de](http://www.online-ringvorlesung.de)

Zukunftsvisionen zwischen  
Paradies und Alptraum



**Universität Bremen**  
Akademie für Weiterbildung  
*Friedrich Wilckhaus*  
Telefon: 0421/218-61616  
friedrich.wilckhaus  
@vw.uni-bremen.de

**TU Chemnitz**  
Seniorenkolleg  
*Prof. Dr. Roland Schöne*  
Telefon: 0178/5460763  
roland.schoene@gmx.net

**Universität Frankfurt**  
U3L · *Silvia Dabo-Cruz*  
Telefon: 069/798-28865  
dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de

**Universität Hannover**  
ZEW · *Thomas Bertram*  
Telefon: 0511/762-19364  
thomas.bertram  
@zew.uni-hannover.de

**Stiftung Universität Hildesheim**  
WeiterbildungCampus  
*Ursula Ullrich*  
Telefon: 05121/883-92606  
ullrich@uni-hildesheim.de

**Universität Kiel**  
Kontaktstudium nach Beruf  
und Familie · Michael Vesper  
Telefon: 0431/880-5208  
mvesper@uv.uni-kiel.de

**Universität zu Köln**  
Wissenschaft und Öffentlichkeit  
Dr. Anne Löhr  
Telefon: 0221/470-27618  
anne.loehr@uni-koeln.de

**Universität Magdeburg**  
Inst. f. Erziehungswissenschaft  
*Olaf Freymark*  
Telefon: 0391/67-56505  
olaf.freymark@ovgu.de

**Universität Mainz**  
ZWW  
Zentrum für Wissen-  
schaftliche Weiterbildung  
*Kathrin Lutz*  
Telefon: 06131/39-26191  
lutz@zww.uni-mainz.de

**Universität Mannheim**  
Gasthörer-  
und Seniorenstudium  
*Doris Lechner*  
Telefon: 0621/181-1166  
gasthoerer@uni-mannheim.de

**Universität Oldenburg**  
C3L – Center für  
lebenslanges Lernen  
*Dr. Christiane  
Brokmann-Nooren*  
Telefon: 0441/798-4420  
christiane.brokmann.nooren  
@uni-oldenburg.de

**Universität des Saarlandes**  
Zell – Zentrum für  
lebenslanges Lernen  
*Prof. Dr. Hans W. Giessen*  
Telefon: 0681/302-3533  
zell-gh@mx.uni-saarland.de

**Universität Trier**  
Wiss. Weiterbildung  
*Michael Hewera*  
Telefon: 0651/201-3229  
hewera@uni-trier.de

**Universität Ulm · ZAWiW**  
*Dr. Markus Marquard*  
Telefon: 0731/50-26601  
info@zawiw.de

**Universität Wuppertal**  
Zentrum für Weiterbildung  
Christine Schrettenbrunner  
Telefon: 0202/439-3255  
schrett@uni-wuppertal.de

# Utopien oder Dystopien

Zukunftsvisionen zwischen Paradies und Alptraum

25. April 2018

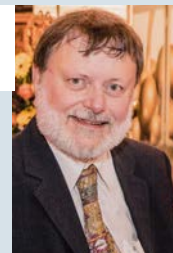
16:00 – 18:00 Uhr

**Dr. Carl-Hellmut Hoefler**

Goethe-Universität Frankfurt/M.  
Universität des 3. Lebensalters

## Der Ort in der Ortlosigkeit und die Ortlosigkeit des Ortes Der Aufbruch des Utopischen in der Renaissance

Ein halbes Jahrtausend nach der Entstehung von Thomas Morus' „Utopia“ und ein halbes Jahrhundert nach den utopiefreudigen Tagen von 1968 ist es Zeit, nach Entstehungsbedingungen, Wesen und Struktur neuzeitlicher Utopien zu fragen, mit besonderer Aufmerksamkeit auf ihren Ursprung in der Renaissance.



02. Mai 2018

16:00 – 18:00 Uhr

**Dr. Jessica Schwarz**

Universität Hildesheim  
Institut für  
Sozialwissenschaften

## Utopische Möglichkeitsräume Ein Überblick über aktuelle Utopiekonzepte

Der Vortrag zieht die Bedingungen für utopisches und dystopisches Denken im 21. Jahrhundert auf. Welche gesellschaftlichen Umbrüche oder Kipp-Punkte sind geeignet, Bestehendes zu hinterfragen und in neuen funktionalen, technischen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Zusammenhängen zu denken?



09. Mai 2018

16:00 – 18:00 Uhr

**Nora Sophie Schröder, M.A.**

Universität Augsburg  
Politikwissenschaft, Friedens-  
und Konfliktforschung

## Europa-Utopien Eine Alternative zur Alternativlosigkeit

Im europäischen Krisendiskurs finden sich durchaus Beispiele für alternative Europa-Visionen. Der Beitrag – verstanden als normativ-theoretische Suche nach „Alternativen zur Alternativlosigkeit“ – zeigt auf, dass solche „Konkrete Utopien“ die Chance in sich bergen, sich aktiv an der Gestaltung Europas zu beteiligen.



16. Mai 2018

16:00 – 18:00 Uhr

**Ignaz Bender**

Universität Trier, Kanzler i.R.  
Präsident der Internationalen  
Hochschulkonferenz

## Weltordnung – Ist eine demokratisch- rechtsstaatliche Ordnung für die gesamte Welt eine Utopie?

Ignaz Bender zeigt einen pragmatischen Weg zu einer besser geordneten Welt auf. Hierzu müsse in den nationalen Parlamenten der Welt beschlossen werden, Teil einer politischen Weltgemeinschaft zu werden. Jeder Bürger und jede Bürgerin kann dazu beitragen, eine entsprechende Initiative im Parlament anzulegen.



06. Juni 2018

16:00 – 18:00 Uhr

**Dr. Philipp Bode**

Leibniz Universität Hannover  
Institut für Philosophie

## Naiv oder notwendig? Ethische Dimensionen des Utopischen

Für die Ethik ist es nicht naiv Utopien zu entwerfen sondern sinnvoll – aber nicht etwa als Ideal, sondern vielmehr als Warnung. Kaum woanders wird die Notwendigkeit moralischer Übereinkünfte für eine Gesellschaft so deutlich wie ausgerechnet im Entwurf einer perfekten Gesellschaft.



13. Juni 2018

16:00 – 18:00 Uhr

**Dr. Nathalie Mispagel**

Johannes Gutenberg-  
Universität Mainz  
Studieren 50 Plus

## Prophezeiung als Kunstform Gesellschaftsvisionen im Science-Fiction-Kino

Kein anderes Film-Genre kann konstruktive Potentiale wie destruktive Auswüchse des menschlichen Zusammenlebens derart radikal ausformulieren wie die Science-Fiction. Nicht jeder Fortschritt ist eine Chance; schon morgen mag er Bedrohung sein. Oder letzte Hoffnung. Das Kino hat all dies im Blick.



Die Reihe spricht nicht nur Seniorstudierende an, sondern auch andere Studierende aller Fachrichtungen, Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Beschäftigte der Universitäten sowie sonstige Interessierte. Die Teilnahme ist kostenlos.